

**Prüfungsordnung für das Fach Latein
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
vom 11.11.2011**

Aufgrund § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Zwei-Fach-Modells vom 06. Juni 2011 (AB Uni 11/2011, S. 762 ff.) hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

§ 1

Studieninhalt (Module)

- (1) Das Fach Latein im Rahmen der Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:
 1. Propädeutikmodul I (Prosa)
 2. Propädeutikmodul II (Poesie)
 3. Nachbardisziplinen
 4. Sprachpraxis
 5. Einführung in die lateinische Prosa
 6. Einführung in die lateinische Poesie
 7. Römische Literatur
 8. Lektüremodul zur römischen Literatur
- (2) Die Bachelorarbeit kann im Fach Latein geschrieben werden.
- (3) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

§ 2

Bachelorarbeit

- (1) Sofern die Bachelorarbeit im Fach Latein geschrieben wird, steht der/dem Studierenden für das Thema ein Vorschlagsrecht zu.
- (2) Das Thema wird erst ausgegeben, wenn die Module 1 bis 6 abgeschlossen sowie die Vorlesung und das Seminar in Modul 7 besucht worden sind.
- (3) ¹Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen. ²Wird die Bachelorarbeit studienbegleitend abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist zehn Wochen.
- (4) Näheres regelt die Modulbeschreibung zur Bachelorarbeit im Anhang.

§ 3

Studien- und Prüfungsleistungen

- (1) ¹Studienleistungen können, müssen aber nicht benotet werden. ²Im Falle einer Benotung darf diese Note nicht in die Modulabschlussnote eingehen. ³Wenn sie nicht bestanden werden, können sie be-

liebig oft wiederholt werden. ⁴Studienleistungen müssen aber für den endgültigen Abschluss des Moduls bestanden werden. ⁵Werden Studienleistungen benotet, findet § 17 der Rahmenordnung entsprechende Anwendung.

- (2) ¹Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung. ²Die Bachelorarbeit kann einmal wiederholt werden. ³Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.

§ 4

Allgemeine Studien

Studierende, die nicht den Studiengang Master of Education anstreben, können aus dem Lehrangebot der Allgemeinen Studien frei wählen.

§ 5

Anrechnung von Prüfungsleistungen

Gemäß § 14 Abs. 5 der Rahmenordnung wird der Anteil an Prüfungsleistungen, die unter unvergleichbaren Notensystemen erbracht worden sind und für Prüfungsleistungen im Fach Latein nach dieser Prüfungsordnung angerechnet werden können, auf 25 % der nach dieser Prüfungsordnung zu erbringenden Prüfungsleistungen begrenzt.

§ 6

Inkrafttreten

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.
- (2) Diese Prüfungsordnung findet Anwendung für alle Studierenden, die seit dem Wintersemester 2011/12 im Fach Latein im Bachelorstudiengang innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert sind.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Geschichte/Philosophie (Fachbereich 08) vom 17.10.2011.

Münster, den 11.11.2011

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie Bekanntmachungen von Satzungen vom 08.02.1991 (AB Uni 91/1), zuletzt geändert am 23.12.1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 11.11.2011

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

Anhang: Modulbeschreibungen

Modultitel deutsch:		Propädeutikmodul I (Prosa)						
Modultitel englisch:		Methods and basic skills (Prose)						
Studiengang:		Zwei-Fach-Bachelor						
Teilstudiengang:		Latein						
1	Modulnummer: 1	Status:		<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul		
2	Turnus:	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.:	1.	LP: 8	Workload (h): 240
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	Übung	Übung zu Hilfsmitteln und Methodik	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h / 2 SWS	30 h
	2.	Übung	Lektüre zu Prosatexten mit Einübung von Übersetzungsmethodik	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	30 h / 2 SWS	90 h
	3.	Übung	Übung zur Fachdidaktik	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h / 2 SWS	30 h
4	Lehrinhalte: Das Modul führt in Arbeitstechniken ein und dient der Festigung der schulischen Kenntnisse. Die Übung zu Hilfsmitteln und Methodik hat Spezifika der lateinischen Philologie, z. B. Texterschließungsverfahren und Textkritik, und den Gebrauch von Hilfsmitteln, z. B. des <i>Thesaurus Linguae Latinae</i> , zum Gegenstand. In der Lektüreübung werden Prosatexte (bes. aus den Werken Ciceros und Caesars) behandelt. Neben der inhaltlichen Werkkenntnis geht es in dieser ersten Ausbildungsphase um das Kennenlernen und Einüben von Übersetzungsmethoden und deren selbständige Anwendung zur Förderung induktiven und eigenständigen Handelns in Abhängigkeit von der individuellen Form und Komplexität des Textes. In der Übung zur Fachdidaktik erhalten auch die Studierenden, die nicht das Lehramt anstreben, einen Einblick in die propädeutische Funktion des Lateinunterrichts im Hinblick auf die hermeneutischen Wissenschaften und auf seine kulturerschließende Funktion. Zudem werden erste Einblicke in die Organisation von Lernprozessen und der didaktischen Reduzierung von fachwissenschaftlichen Gegenständen ermöglicht.							
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden beherrschen die selbständige Anwendung grundlegender Arbeitsmethoden der Lateinischen Philologie. Sie verfügen über die grundlegenden Kenntnisse der lexikalischen, morphosyntaktischen und semantischen Elemente der lateinischen Sprache. Sie sind fähig, eine Satzanalyse vorzunehmen, für den Text angemessene Übersetzungsstrategien anzuwenden und ihn wirkungsadäquat in die Muttersprache zu übertragen. Die Studierenden sind in der Lage, über den Stellenwert und die Leistung des lateinischen Unterrichts zu reflektieren. Sie können Inhalte der Kernlehrpläne Latein bewerten und für ihre unterrichtliche Gestaltung nutzen.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine							
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen							

8	Prüfungsleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	1 Klausur: Übersetzungsklausur vom Lateinischen ins Deutsche mit Zusatzfragen zur Texterschließung	90 Min.
		Gewichtung für die Modulnote in %
		100 %
9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	1 Test zu den Hilfsmitteln (Bibliographieren, Textkritik, Gebrauch des <i>ThLL</i> u.a.)	45 Min.
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. die Prüfungsleistung und die Studienleistung bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:	
	12 %	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:	
	keine	
13	Anwesenheit:	
	In der Übung zu Hilfsmitteln und Methodik sowie in der Übersetzungslektüre ist die Anwesenheit zum Kennenlernen und Einüben gänzlich unbekannter oder kaum im Schulunterricht vermittelter Kompetenzen erforderlich. Studierende dürfen maximal drei Veranstaltungen versäumen, andernfalls werden ihnen keine Leistungspunkte angerechnet.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:	
	Die Modulelemente werden auch im Bachelor-Studiengang Antike Kulturen angeboten.	
15	Modulbeauftragte/r:	Zuständiger Fachbereich:
	S. Pinkernell-Kreidt	FB 08 – Geschichte/Philosophie

Modultitel deutsch:		Propädeutikmodul II (Poesie)					
Modultitel englisch:		Methods and basic skills (Poetry)					
Studiengang:		Zwei-Fach-Bachelor					
Teilstudiengang:		Latein					
1	Modulnummer: 2	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1.	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	Übung	Übung zur antiken Metrik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h / 2 SWS	30 h
2.	Übung	Lektüre zu Poesietexten mit Einübung von Umgang und Übersetzung gebundener Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 h / 2 SWS	90 h	
4	Lehrinhalte: Das Modul zielt auf die Vermittlung elementarer Text- und Methodenkompetenz für die Vorbereitung zu späterem eigenständigen Umgang mit lateinischen Dichtungstexten. Gegenstand sind leichtere Passagen aus Ovid, Vergil und Catull mit sprachlich, methodisch und inhaltlich einführendem Charakter in komplementärer Ergänzung zur Lektüreübung im Einführungsmodul I (Prosa). Die Lektüre zur antiken Metrik führt in die gängigen Versmaße und ihre spezifischen Charakteristika ein, unter besonderer Berücksichtigung des Hexameters, des elegischen Distichons und des Jambus ein. Neben der Festigung der Übersetzungskompetenz werden den Studierenden auch die in der Dichtung wirksamen Tropen und Figuren vermittelt.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden können poetische Texte einfachen Schwierigkeitsgrades dekodieren und wirkungsadäquat in die Muttersprache übertragen. Dabei sind sie in der Lage, die gängigen Stilmittel zu erkennen und ihre Funktion innerhalb der Textaussage zu erläutern. Die Studierenden sind vertraut mit den wichtigsten Grundbegriffen der lateinischen Metrik, sind fähig, Verse metrisch zu analysieren, und verfügen über die Fertigkeit, einen Text im Hexameter, im elegischen Distichon und jambischen Senar strukturiert und ausdrucksvoll vorzutragen.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
8	Prüfungsleistungen:				Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung 1 Klausur: Übersetzungsklausur vom Lateinischen ins Deutsche mit metrischer Analyse				90 Min.	100 %	
9	Studienleistungen:					Dauer bzw. Umfang	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung keine						

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. die Prüfungsleistung bestanden wurde.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 8 %	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine	
13	Anwesenheit: In der Lektüreübung ist die Anwesenheit zum Kennenlernen und Einüben der metrischen Analyse, die im Schulunterricht oft nicht vertieft geübt wird, erforderlich. Studierende dürfen maximal drei Veranstaltungen versäumen, andernfalls werden ihnen keine Leistungspunkte angerechnet.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Christine Schmitz	Zuständiger Fachbereich: FB 08 – Geschichte/Philosophie

Modultitel deutsch:		Nachbardisziplinen					
Modultitel englisch:		Neighbouring Disciplines					
Studiengang:		Zwei-Fach-Bachelor					
Teilstudiengang:		Latein					
1	Modulnummer: 3	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 2.	LP: 8	Workload (h): 240		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	Übung/ VL	Übung / Vorlesung aus dem Bereich Alte Geschichte, Archäologie, Indogermanistik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h / 2 SWS	30 h
	2.	VL	Vorlesung aus der griechischen Philologie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h / 2 SWS	30 h
	3.	Sprachkurs	Einführung in die griechische Sprache	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	4	60 h / 4 SWS	60 h
		<i>oder</i>					
3.	Übung	Griechische Lektüreübung	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	4	30 h / 2 SWS	90 h	
4	Lehrinhalte: Die Lateinische Philologie ist in den umfassenden Kontext der Altertumswissenschaften eingebunden. Historische und realkundliche Kenntnisse sind unverzichtbar für die Interpretation römischer Texte. Ebenso setzt die Beschäftigung mit der römischen Literatur und Kultur die Kenntnis der griechischen Sprache und eine zumindest exemplarische Einsicht in die Vorbildfunktion der griechischen literarischen Gattungen und Topoi voraus. Daher nimmt das Modul die Einführung in Methoden, Forschungen und Gegenstände der affinen Nachbarfächer zu ihrem Gegenstand. In der Vorlesung der Gräzistik werden literargeschichtliche Aspekte verschiedener Epochen und Gattungen, ihre Autoren und Texte behandelt. Im Sprachkurs wird anhand eines Lehrbuchs in Morphologie und Syntax der griechischen Sprache eingeführt, und es werden didaktisierte Texte leichteren Schwierigkeitsgrades übersetzt. Studierende mit entsprechenden Griechischkenntnissen gewinnen im Lektürekurs Einblicke in das zentrale Werk eines griechischen Autors und seine Wirkung auf die römische Literatur.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, Entstehungsbedingungen und Voraussetzungen der römischen Literatur und Kultur vor dem Hintergrund altertumswissenschaftlicher Methoden und Forschungen nachzuvollziehen. Sie verfügen über die Einsicht in die Pluralität von Sichtweisen, Interpretationen und Interdependenzen benachbarter Fächer. Die Studierenden erkennen den nachhaltigen Einfluss der griechischen Sprache, Literatur und Kultur auf die Entwicklung der römischen Literatur und ihre dauerhafte Einwirkung auf die Entfaltung der europäischen Kulturgeschichte. Sie verfügen über lexikalische, morphologische und syntaktische Basiskenntnisse der griechischen Sprache und beherrschen Strategien zur Übersetzung einfacher Texte.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Für die Studierenden, die Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums nachholen müssen, bietet das Modul die Möglichkeit, einen Teil des Sprachlehrgangs in die Bachelorstudien einzubeziehen. Diejenigen, die Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums durch das Zeugnis der Hochschulreife nachweisen können, absolvieren einen Lektürekurs aus dem Bereich der Griechischen Philologie.						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						

8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	1 Klausur oder 1 mündliche Prüfung in einer Veranstaltung aus den Nachbardisziplinen	max. 30 Min.	25 %
	1 griechisch-deutsche Übersetzungsklausur zu einem didaktisierten Text <i>oder</i> 1 griechisch-deutsche Übersetzungsklausur in der Lektüreübung	90 Min.	75 %
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	Kolloquium zur VL aus der Griechischen Philologie	max. 15 Min.	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:		
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. die Prüfungsleistungen und die Studienleistung bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:		
	5 %		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:		
	keine / Graecum		
13	Anwesenheit:		
	Die Anwesenheit im griechischen Sprachkurs ist erforderlich, da die autodidaktische Aneignung einer nur in der Schriftform verfügbaren Sprache kaum möglich ist. Studierende dürfen maximal drei Veranstaltungen versäumen, andernfalls werden ihnen keine Leistungspunkte angerechnet.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:		
	Die Vorlesung aus der Griechischen Philologie sowie die griechische Lektüreübung werden auch im Bachelor-Studiengang Griechische Philologie, Veranstaltungen aus den Nachbardisziplinen in den Studiengängen der jeweiligen Lehreinheiten angeboten.		
15	Modulbeauftragte/r:		Zuständiger Fachbereich:
	Prof. Dr. Christian Pietsch		FB 08 – Geschichte/Philosophie

Modultitel deutsch:		Sprachpraxis					
Modultitel englisch:		Latin Grammar and Language Proficiency					
Studiengang:		Zwei-Fach-Bachelor					
Teilstudiengang:		Latein					
1	Modulnummer: 4	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 2. u. 3.	LP: 8	Workload (h): 240		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	Übung	Übung zur lateinischen Grammatik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h / 2 SWS	60 h
2.	Übung	Übung zur lateinischen Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 h / 2 SWS	120 h	
4	Lehrinhalte: Das Modul ist einem sukzessiven Lernaufbau mit steigendem Schwierigkeitsgrad und zunehmender Komplexität verpflichtet. Daher erstreckt es sich über zwei Semester. Im ersten Semester werden in der Grammatikübung die für die sichere Übersetzung notwendigen Grundfähigkeiten analytischer Sprachbetrachtung vermittelt. Im zweiten Abschnitt werden die erarbeiteten Grundkenntnisse gefestigt und die selbstständige Anwendung als unabdingbare Voraussetzung für die sprachliche Interpretation lateinischer Originaltexte im Rahmen von Pro- und Hauptseminaren eingeübt. Dazu dient die aktive Sprachbeherrschung, die anhand einfacher Übersetzungen deutscher Texte ins Lateinische vermittelt wird.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse auf den Gebieten Lexik, Morphologie und Syntax. Sie sind vertraut mit den theoretischen Grundlagen der modernen Linguistik und Valenzgrammatik. Sie können einfache deutsche Texte ins Lateinische übersetzen und festigen so ihre sprachmethodischen Voraussetzungen zur sicheren Erschließung lateinischer Originaltexte.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Den Studierenden stehen sowohl für die Grammatik- als auch für die Sprachübung i. d. R. zwei Gruppen zu unterschiedlichen Zeiten zur Auswahl.						
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
8	Prüfungsleistungen:			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung 1 Klausur: Übersetzungsklausur vom Deutschen ins Lateinische			90 Min.	100 %		
9	Studienleistungen:			Dauer bzw. Umfang			
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung 1 Test über grammatische Grundkenntnisse in Formen, Lehre und Syntax (angebunden an die Grammatikübung)			45 Min.			

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. die Prüfungsleistung und die Studienleistung bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 10 %	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Die Teilnahme an der lateinischen Sprachübung setzt die bestandene, aber nicht benotete Studienleistung in der Grammatikübung voraus.	
13	Anwesenheit: freigestellt	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Rainer Henke	Zuständiger Fachbereich: FB 08 – Geschichte/Philosophie

Modultitel deutsch:		Einführung in die lateinische Prosa					
Modultitel englisch:		Introduction to Latin Prose					
Studiengang:		Zwei-Fach-Bachelor					
Teilstudiengang:		Latein					
1	Modulnummer: 5	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 3.	LP: 10	Workload (h): 300		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	VL	Vorlesung zur lateinischen Prosaliteratur	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h / 2 SWS	30 h
	2.	Lektüre	Lektüre zur lateinischen Prosaliteratur	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h / 2 SWS	60 h
3.	Proseminar	Proseminar zu einem Prosaautor	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 h / 2 SWS / (3 SWS)	120 h	
4	Lehrinhalte: Gegenstand des Moduls sind die wirkungsmächtigen Gattungen, Hauptwerke, Stoffe und Themen der lateinischen Prosaliteratur. Die Erschließung einzelner Werke und Autoren dient dazu, ein literargeschichtliches Grundraster nach Epochen (Republik, Augusteische Zeit, Prinzipat, pagane und christliche Spätantike) und Gattungen (Historiographie, Rhetorik, Fachliteratur, Roman, Brief) zu entwickeln und die im Propädeutikmodul I gelegten methodischen Grundlagen auf grundständigem Niveau teils in Überblicken, teils in exemplarischen Einzelanalysen auszubauen. Dies geschieht durch die exemplarische Vorstellung in der Vorlesung, durch die Texterschließung und -interpretation in der Lektüreübung und im Proseminar. Das Modul zielt auf die Vermittlung elementarer Text- und Methodenkompetenzen, eines literarischen Begriffssystems sowie von Grundkenntnissen in Mythologie, Religion, Rhetorik, Philosophie und Geschichte im Hinblick auf die Vorbereitung hinsichtlich eines eigenständigen Umgangs mit antiken Prosatexten, mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln und der relevanten Sekundärliteratur. Die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Gegenstand und der eigenen begründeten Reflexion stellen zentrale Inhalte des Proseminars dar.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden kennen die literaturgeschichtlichen Epochen und ihre konstitutiven Merkmale. Sie sind vertraut mit den Genera der Prosaliteratur und ihren spezifischen Charakteristika und verfügen zu deren Beschreibung über ein literarisches Begriffssystem. Die Studierenden sind befähigt, gewonnene Kenntnisse auf verschiedenen Teilgebieten in den Kontext eines Textes oder einer Schrift einzuordnen und zur Interpretation antiker Prosatexte heranzuziehen. Sie können ein abgegrenztes Thema oder eine begrenzte Textpassage sprachlich und literarisch analysieren, die einschlägige Forschungsliteratur heranziehen und begründet eigene Aussagen dazu treffen. In Referaten oder kleinen Vorträgen sind sie in der Lage, ihre Erkenntnisse ihren Kommilitonen im Proseminar vorzustellen und mit ihnen in einen kritischen Diskurs einzutreten.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Es werden i. d. R. verschiedene Veranstaltungen zu Werken und Gattungen der lateinischen Prosaliteratur angeboten, unter denen die Studierenden die Wahl haben (s. Modulhandbuch zu Beginn eines Semesters). Bei den Prüfungsleistungen haben die Studierenden die Wahl zwischen einer Modulabschlussprüfung (100 %) und Modulteilprüfungen (Lektüreklausur 40 % + Hausarbeit 60 %). Wenn im Modul 5 die Modulabschlussklausur gewählt wird, erfolgen im Modul 6 die Modulteilprüfungen. Werden im Modul 5 die Modulteilprüfungen absolviert, wird im Modul 6 die Modulabschlussklausur geschrieben.						

7	Leistungsüberprüfung: [x] Modulabschlussprüfung <i>oder</i> [x] Modulteilprüfungen			
8	Prüfungsleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	1 Klausur: Übersetzungsklausur vom Lateinischen ins Deutsche mit Interpretationsaufgaben <i>oder</i> 1 Klausur in Anbindung an die Lektüreübung und Hausarbeit		90 Min. 60 Min. ca. 8 Seiten	100 % 40 % 60 %
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung			Dauer bzw. Umfang
	1 Referat oder die Vorstellung einer Textinterpretation im Proseminar Diese Studienleistung fällt nur für den Fall an, dass die MAP gewählt wird.			ca. 15-20 Min.
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. die Prüfungsleistung und die Studienleistung bzw. die beiden Prüfungsleistungen bestanden wurden.			
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 15 %			
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Modul 1: Propädeutikmodul I (Prosa)			
13	Anwesenheit: In der Lektüreübung und im Proseminar werden Interpretations- und Repräsentationstechniken vermittelt. Außerdem wird in beiden Veranstaltungen der wissenschaftliche Diskurs über Gehalt, Funktion und Wirkung eines Textes/einer Schrift eingeübt. Ohne Anwesenheit können solche kommunikativen Kompetenzen weder vermittelt noch ausgeprägt werden. Studierende dürfen maximal drei Veranstaltungen versäumen, andernfalls werden ihnen keine Leistungspunkte angerechnet.			
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Modulelemente finden Verwendung im Bachelor Antike Kulturen.			
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Alexander Arweiler		Zuständiger Fachbereich: FB 08 – Geschichte/Philosophie	

Modultitel deutsch:		Einführung in die lateinische Poesie					
Modultitel englisch:		Introduction to Latin Poetry					
Studiengang:		Zwei-Fach-Bachelor					
Teilstudiengang:		Latein					
1	Modulnummer: 6	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus:	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.:	LP:	Workload (h):
				4.	10	300	
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	VL	Vorlesung zur lateinischen Poesieliteratur	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h / 2 SWS	30 h
	2.	Lektüre	Lektüre zur lateinischen Poesieliteratur	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h / 2 SWS	60 h
3.	Proseminar	Proseminar zu einem Poesieautor	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 h / 2 SWS / (3 SWS)	120 h	
4	Lehrinhalte:						
	Gegenstand des Moduls sind die wirkungsmächtigen Gattungen, Hauptwerke, Stoffe und Themen der lateinischen Poesieliteratur. Die Erschließung einzelner Werke und Autoren dient dazu, ein literargeschichtliches Grundraster nach Epochen (Republik, Augusteische Zeit, Prinzipat, pagane und christliche Spätantike) und Gattungen (Epos, Tragödie, Komödie, Bukolik, Lehrgedicht, Satire, Liebeselegie, Epigramm, Fabeln) zu entwickeln und die im Propädeutikmodul II gelegten methodischen Grundlagen auf grundständigem Niveau teils in Überblicken, teils in exemplarischen Einzelanalysen auszubauen. Dies geschieht durch die exemplarische Vorstellung in der Vorlesung, durch die Texterschließung und -interpretation in der Lektüreübung und im Proseminar. Das Modul zielt auf die Vermittlung elementarer Text- und Methodenkompetenzen, eines literarischen Begriffssystems sowie von Grundkenntnissen in Mythologie, Religion, Philosophie und Geschichte im Hinblick auf die Vorbereitung hinsichtlich eines eigenständigen Umgangs mit antiken Poesietexten, mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln und der relevanten Sekundärliteratur. Die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Gegenstand und der eigenen begründeten Reflexion stellen zentrale Inhalte des Proseminars dar.						
5	Erworbene Kompetenzen:						
	Die Studierenden kennen die literaturgeschichtlichen Epochen und ihre konstitutiven Merkmale. Sie sind vertraut mit den Genera der Poesieliteratur und ihren spezifischen Charakteristika und verfügen zu deren Beschreibung über ein literarisches Begriffssystem. Die Studierenden sind befähigt, gewonnene Kenntnisse auf verschiedenen Teilgebieten in den Kontext eines Textes oder einer Schrift einzuordnen und zur Interpretation antiker Poesietexte heranzuziehen. Sie können ein abgegrenztes Thema oder eine begrenzte Textpassage sprachlich und literarisch analysieren, die einschlägige Forschungsliteratur heranziehen und begründet eigene Aussagen dazu treffen. In Referaten oder kleinen Vorträgen sind sie in der Lage, ihre Erkenntnisse ihren Kommilitonen im Proseminar vorzustellen und mit ihnen in einen kritischen Diskurs einzutreten.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
	Es werden i. d. R. verschiedene Veranstaltungen zu Werken und Gattung der lateinischen Poesieliteratur angeboten, unter denen die Studierenden die Wahl haben (s. Modulhandbuch zu Beginn eines Semesters). Bei den Prüfungsleistungen haben die Studierenden die Wahl zwischen einer Modulabschlussprüfung (100 %) und Modulteilprüfungen (Lektüreklausur 40 % + Hausarbeit 60 %). Wenn im Modul 6 die Modulabschlussklausur gewählt wird, erfolgen im Modul 5 die Modulteilprüfungen. Werden im Modul 6 die Modulteilprüfungen absolviert, wird im Modul 5 die Modulabschlussklausur geschrieben.						

7	Leistungsüberprüfung: [x] Modulabschlussprüfung <i>oder</i> [x] Modulteilprüfungen		
8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	1 Klausur: Übersetzungsklausur vom Lateinischen ins Deutsche mit Interpretationsaufgaben <i>oder</i> 1 Klausur in Anbindung an die Lektüreübung und Hausarbeit	90 Min. 60 Min. ca. 8 Seiten	100 % 40 % 60 %
9	Studienleistungen:		Dauer bzw. Umfang
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung 1 Referat oder die Vorstellung einer Textinterpretation im Proseminar Diese Studienleistung fällt nur für den Fall an, dass die MAP gewählt wird.		ca. 15-20 Min.
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. die Prüfungsleistung und die Studienleistung bzw. die beiden Prüfungsleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 15 %		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Modul 2: Propädeutikmodul II (Poesie)		
13	Anwesenheit: In der Lektüreübung und im Proseminar werden Interpretations- und Repräsentationstechniken vermittelt. Außerdem wird in beiden Veranstaltungen der wissenschaftliche Diskurs über Gehalt, Funktion und Wirkung eines Textes/einer Schrift eingeübt. Ohne Anwesenheit können solche kommunikativen Kompetenzen weder vermittelt noch ausgeprägt werden. Studierende dürfen maximal drei Veranstaltungen versäumen, andernfalls werden ihnen keine Leistungspunkte angerechnet.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Modulelemente finden Verwendung im Bachelor Antike Kulturen.		
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Christine Schmitz		Zuständiger Fachbereich: FB 08 – Geschichte/Philosophie

Modultitel deutsch:		Römische Literatur					
Modultitel englisch:		Roman Literature					
Studiengang:		Zwei-Fach-Bachelor					
Teilstudiengang:		Latein					
1	Modulnummer: 7	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 5.	LP: 10	Workload (h): 300		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	VL	Vorlesung zur Klassischen Philologie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h / 2 SWS	60 h
2.	Seminar	Seminar zu einem Thema/Autor der Klassischen Philologie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	7	30 h / 2 SWS	180 h	
4	Lehrinhalte: Im Ausgang von den in Einführungsmodulen (Module 1,2, 5 und 6) sukzessiv erworbenen Grundkompetenzen werden in den beiden teils überblicksorientierten, teils themen- oder textfokussierten Lehrveranstaltungen des Moduls weiter vertieft und differenziertere Kenntnisse zu Textsorten der lateinischen Prosa- und Poesieliteratur und deren Vertretern in der Literatur von den Anfängen bis zum Ausgang der Spätantike vermittelt. Dabei werden auch spezifische Genera der christlichen Dichtung (insb. die Christianisierung paganer Gattungen: Bibelepik, Märtyrerhymnus) und der christlichen Prosaliteratur (Hagiographie, Apologetische Literatur) vermittelt. In der Vorlesung wird die Einsicht der Studierenden in den Sprachgebrauch, die Gegenstände und Formprinzipien, Komposition, Rede- und Sprechmodi sowie in die kulturellen und politischen Entstehungsbedingungen verschiedener dichterischer Formen vertieft. In der Lektüreübung wenden die Studierenden die theoretischen Kenntnisse durch die intensive sprach- und literaturwissenschaftliche Beschäftigung mit komplexen Poesie- und Prosatexten an. Die Entwicklung von motiv-, stoff- und themenorientiertem Arbeiten ermöglicht im Seminar die Untersuchung produktions- und rezeptionsästhetischer Kontexte und die Erarbeitung literaturwissenschaftlicher, geistes- und wissenschaftsgeschichtlicher Fragestellungen. Es werden die Darstellung eines fachlichen Problems und die Formulierung eigener Positionen in Vortrag und Diskussion eingeübt.						
5	Vermittelte Kompetenzen: Die Studierenden kennen lyrische, epische, rhetorische, philosophische, epistolographische, historiographische Schriften sowie Epigramme und Fabeln. Sie beherrschen die literatur- und kulturgeschichtliche Einordnung lateinischer Werke und die Analyse ihrer gattungs- und autorspezifischen Merkmale. Sie verfügen über die Fähigkeit, die Interpretation auf der Grundlage genau bestimmbarer methodischer Voraussetzungen durchzuführen. Sie können eigenständig Zeugnisse der römischen Prosa und Poesie in ihren Eigenheiten und Wirkungen wissenschaftlich untersuchen und literarische Entwicklungen in größere Zusammenhänge einordnen. Die Studierenden sind in der Lage, Spezialwissen mit der Option zukünftiger weitergehender Qualifikation selbstständig zu erarbeiten und die Ergebnisse unter Einbeziehung der einschlägigen Forschungsliteratur in angemessener Form schriftlich darzulegen. Im Seminar können sie diese begründet unter Berücksichtigung der aktuellen Diskussion in Wort und Schrift präsentieren. Ebenso sind sie imstande, ein fachliches Problem in Abstimmung zwischen sprachlicher und literarischer Analyse und kritischer Beurteilung der Forschungsliteratur einem erweiterten Hörerkreis, zu dem Studierende anderer Studiengänge gehören können (s. Pkt. 14) strukturiert und nachvollziehbar zu präsentieren.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Es werden i. d. R. verschiedene Veranstaltungen zu Werken und Gattungen der lateinischen Poesieliteratur angeboten, unter denen die Studierenden die Wahl haben (s. Modulhandbuch zu Beginn eines Semesters).						

7	Leistungsüberprüfung: [] Modulabschlussprüfung [x] Modulteilprüfungen		
8	Prüfungsleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Gewichtung für Umfang die Modulnote in %
	1 mündliche Prüfung zur Vorlesung 1 Hausarbeit		15 Min. 20 % ca. 15 Seiten 80 %
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Um- fang
	1 Referat im Seminar, das Thema und Thesen der Hausarbeit vorstellt		ca.15 Min
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. die Prüfungsleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 15 %		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss der Module 1+2; Besuch der Lektüreübungen und Proseminare der Module 5+6		
13	Anwesenheit: Im Seminar werden Präsentations- und Kommunikationstechniken eingeübt, die in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung in Wort und Schrift sowie bei der Vermittlung fachwissenschaftlicher Inhalte unverzichtbar sind. Die Anwesenheit ist daher erforderlich. Studierende dürfen maximal drei Veranstaltungen versäumen, andernfalls werden ihnen keine Leistungspunkte angerechnet.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Die Veranstaltungen finden Verwendung im Bachelor Antike Kulturen und im Master-Studiengang AKOEM sowie in den Master-Studiengängen Klassische Philologie, Römische Literatur und ihre Rezeption und im Master Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit.		
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Alexander Arweiler	Zuständiger Fachbereich: FB 08 – Geschichte/Philosophie	

Modultitel deutsch:		Lektüremodul zur römischen Literatur						
Modultitel englisch:		Reading Class: Roman Literature						
Studiengang:		Zwei-Fach-Bachelor						
Teilstudiengang:		Latein						
1	Modulnummer: 8	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 5. + 6.	LP: 15	Workload (h): 450			
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	VL	Vorlesung Klassische Philologie	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h / 2 SWS	30 h
	2.	Übung	Thematische Lektüre I	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	6	30 h / 2 SWS	60 h
3.	Übung	Thematische Lektüre II	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	7	30 h / 2 SWS	180 h	
4	Lehrinhalte: In diesem Modul wird die Literaturvermittlung im Rahmen des Bachelorstudiengangs theoretisch und praktisch weiter vertieft. Gegenstand ist auf Grundlage der bisher erworbenen Kompetenzen die Einübung der selbstständigen literaturgeschichtlichen und -wissenschaftlichen Erschließung antiker Literatur und ihrer Rezeption. In der Vorlesung werden zudem Kenntnisse exemplarischer Rezeptionsformen und -phasen der antiken Literaturwissenschaft sowie unterschiedliche Interpretationsansätze im Hinblick auf die kulturelle Kontextualisierung von Texten, Fragen der Textualität und Literarizität als anthropologische Grundbedürfnisse vermittelt. Die Lektüreübungen sind thematisch ausgerichtet und behandeln relevante Autoren und Schriften unterschiedlicher Epochen und Gattungen. Die Studierenden üben dabei in steigender Intensität die selbstständige Erarbeitung eines Themas anhand eines Readers, der zum jeweiligen Thema von den Dozenten zusammengestellt wird. Die Lektüreübungen begleiten das Selbststudium und beziehen die erworbenen sprachanalytischen und literargeschichtlichen Kenntnisse, die einschlägigen Kommentare, Übersetzungen und Sekundärliteratur mit ein. Dabei beurteilen die Studierenden kritisch und konstruktiv die unterschiedlichen Lösungsvarianten auch der Kommilitonen.							
5	Erworbene Kompetenzen: Vor dem Hintergrund breiten Sachwissens sowie sicherer Beherrschung der Methoden wird zum selbstständigen, wissenschaftlichen Umgang mit lateinischen Prosa- oder Poesietexten befähigt. In zunehmend selbstorganisiertem Arbeiten vervollständigen die Studierenden ihre realienkundlichen, literaturgeschichtlichen, sprachlich-analytischen und metrischen Fertigkeiten. Sie kennen themenbezogen die relevanten Schriften oder Äußerungen maßgeblicher Autoren und sind in der Lage, ein Thema unter Berücksichtigung der Spezifika unterschiedlicher Textgattungen und den jeweiligen kulturellen und historischen Entstehungsbedingungen sowie divergierender Denkmodelle zu erschließen. Sie sind fähig, in einen kritischen Dialog mit dem Text, der Forschungsliteratur und einem Kommilitonen einzutreten und in der Diskussion ihre eigenen Erkenntnisse nachvollziehbar vorzutragen, einer Überprüfung zu unterziehen und Kritik angemessen umzusetzen.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Es werden i. d. R. verschiedene Veranstaltungen zu Werken und Gattungen der lateinischen Poesieliteratur angeboten, unter denen die Studierenden die Wahl haben (s. Modulhandbuch zu Beginn eines Semesters).							
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen							

8	Prüfungsleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	1 Klausur: Übersetzung vom Lateinischen ins Deutsche mit Interpretationsaufgaben	180 Min. 100 %
9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Keine	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. die Prüfungsleistung bestanden wurde.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:	
	20 %	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:	
	Abschluss der Module 1+2; Besuch der Lektüreübungen und Proseminare der Module 5+6	
13	Anwesenheit:	
	Freigestellt	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:	
	Die Lektüreübungen finden Verwendung im Bachelor Antike Kulturen und im Master-Studiengang AKOEM sowie in den Master-Studiengängen Klassische Philologie, Römische Literatur und ihre Rezeption und im Master Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit.	
15	Modulbeauftragte/r:	Zuständiger Fachbereich:
	Prof. Dr. Christine Schmitz	FB 08 – Geschichte/Philosophie

Modultitel deutsch:		Bachelorarbeit					
Modultitel englisch:		B.A, Thesis					
Studiengang:		Zwei-Fach-Bachelor					
Teilstudiengang:		Latein					
1	Modulnummer: 9	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 6.	LP: 10	Workload (h): 300		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
			Bachelorarbeit		10		300
4	Lehrinhalte: Regelung zum Thema der Bachelorarbeit nach § 11, Abs. 4 und 6. Hinsichtlich des Themas der Bachelorarbeit haben die Kandidatinnen/Kandidaten im Benehmen mit dem/der von ihnen gewählten Erstprüfer/Erstprüferin ein Vorschlagsrecht. Die Bachelorarbeit wird studienbegleitend geschrieben. Die Bearbeitungszeit beträgt 8 Wochen. Der Umfang der Arbeit sollte 30 Seiten nicht überschreiten.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Bachelorarbeit zeigt, dass die/der Studierende in der Lage ist, vor dem Hintergrund der in den Modulen erworbenen Kompetenzen ein abgegrenztes Thema aus dem Bereich der Lateinischen Sprache, Literatur oder Kultur nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten, die relevante Forschungsliteratur auszuwerten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
8	Prüfungsleistungen:			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Bachelorarbeit			ca. 30 Seiten	100 %		
9	Studienleistungen: keine						
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. die Prüfungsleistung bestanden wurde.						
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 1/18						
12	Vorgabe für die Ausgabe der Bachelorarbeit nach § 11 Abs. 4 RBPO: Abschluss der Module 1 – 6; erfolgreicher Besuch der Vorlesung und des Hauptseminars in Modul 7						

13	Anwesenheit:	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Alexander Arweiler Prof. Dr. Rainer Henke S. Pinkernell-Kreidt Prof. Dr. Christine Schmitz	Zuständiger Fachbereich: FB 08 – Geschichte/Philosophie